



Buch Aion

Gekürzte Fassung



Saat

Am Anfang war die Dunkelheit und Aion war in ihr. Der Schöpfer nahm sie und formte eine Kugel. Doch da die Dunkelheit keine Form hat wurde nur der Rand, wo Aion sie formte, fest. Um das Innere seines Werkes zu sehen, begab er sich in die Mitte der Kugel aus Dunkelheit. Wieder ward die Dunkelheit durch seine Berührung fest und bildete das, was als Turm der Ewigkeit bekannt wurde. Doch die Dunkelheit verhinderte, dass Aion sah. So nahm der Schöpfer sie und drückte sie zur Außenseite der Kugel, welche so härter wurde.

Aus der gewichenen Dunkelheit wurde Licht und beleuchtete Aions Werk. Doch dieses war unvollständig. Aion legte sich nieder und schlief. Aus seinen Träumen entstand das Land, das Wasser ... und je länger er schlief, umso mehr füllte sich die Kugel mit Leben. Tiere, Pflanzen und all die bekannten Rassen erwachten aus seinem Traum. Schließlich formen seine Träume Wächter, die Balaur. Atreia gedieh und lebte im Glanze Aions.

Krieg

Wie es geschah liegt unter dem Mantel der Zeit, doch nach langem Frieden erhoben sich die Balaur gegen alles andere. Der Krieg begann. Aion betrachtete sein Werk. Ein Zwinkern hätte es beenden können, doch Atreia war zu sehr Teil von ihm geworden, so wie er ein Teil Atreias war. Aions

Gedanken griffen hinaus, suchten und fanden schließlich 12 Sterbliche, welche er auserwählte. Er gewährte ihnen als erste aufzusteigen. Die Fähigkeit, Aions Kraft, den Äther zu benutzen und sich auf ihm in den Himmel aufzuschwingen, machte sie zu gewaltigen Kriegern. Doch die Balaur waren viele und so berührten Aions Gedanken weitere Auserwählte und er erhob sie zu Daeva, mit einem Teil der Kraft der Erstaufgestiegenen. Die empyrianischen Gebieter führten Heerscharen aus Daeva und Sterblichen gegen die Balaur ... ein Krieg der ein ganzes Millenium dauerte.

Bruch

Dann war der Frieden zum Greifen nah, doch eine symbolische Geste der Stärke zerbrach ihn. Die Balaur griffen im Herzen Aions an und zerstörten die Form gewordene Dunkelheit. Das Bersten riss Atreia und ließ Stücke vom Turm auf das Land hernieder regnen. Aion selbst in seinem Innersten getroffen fiel in einen traumlosen Schlaf, doch sein letzter Gedanke verbannte die Balaur an einen Ort fern der Sterblichen. Die ihrer Form beraubte Dunkelheit breitete sich aus und da Elysea von einem nahen Stern erleuchtet wurde, sammelte sie sich in Asmodae.

Dunkelheit

Die Menschen und Daeva versammelten sich im Kreis um die Shedimgebieter, welche sie an einen neuen Ort führten. Die Dunkelheit, welche Aion berührt hatte, begann sie zu verändern. Die Wesen Asmodaes wurden ein Teil von ihr und nahmen sie in sich auf. Aus Zerstörung wuchs Kraft und ein neuer Zusammenhalt. Eine Gruppe bot Schutz und die Möglichkeit sich auszuruhen. Die neue Ordnung der Shedim bestimmte das Leben in der oberen Hälfte Atreias. Es war eine Prüfung, welche sich an die nächste reihte,

nur um den Platz für eine weitere zu bereiten. Schließlich kam der Tag, an dem sich die Splitter des Turmes der Ewigkeit in den Himmel erhoben. Ein Zeichen, dass Aion aus seinem tiefen Schlaf zu erwachen schien.

Wiederkehr

Eine neue Prüfung begann, als die Sonnenverbrannten Morheim betraten und den Krieg begannen. Ein neuer Raum hatte sich aufgetan, aus den Verwerfungen von Raum und Zeit um die Mitte des Turmes der Ewigkeit herum – der Abyss. Darin verbarg sich ein Schrecken aus vergangener Zeit. Die Balaur hatten einen Weg aus ihrem Exil gefunden und waren bestrebt, ihren unrechtmäßigen Platz wieder einzufordern. Aus dem Aufbau Asmodaens war ein Krieg um Atreia geworden. In den wenigen Momenten, in welchen Aion träumte, gewährte er weiteren Auserwählten seine Gaben, bevor er wieder in Tiefschlaf fiel.

Sturm

Das Schicksal spricht von einem neuen Kapitel in der Geschichte Atreias – einem Sturm auf das Exil der Balaur.

Aion stellte und stellt uns die Prüfungen und gemeinsam werden wir sie bestehen und wenn wir siegreich sind, dann werden wir die Dunkelheit formen, in ihr aufgehen, auf dass Aion, unser Schöpfer, aus seinem Schlaf erwachen möge!

Ensomhet

Priesterin Aions auf dem Pfade Triniels
Nati Aionis